



Handbuch für Eltern

**mit allen wichtigen und
organisatorischen Hinweisen**

Liebe Eltern,

wie schön, dass Sie sich für unsere Einrichtung entschieden haben!

Viele aufregende neue Momente und Erfahrungen liegen vor Ihnen. Wir gehen diesen Weg gemeinsam mit Ihnen und Ihrem Kind.

Die ersten Tage in der neuen Kita sind für die Kinder, aber auch die Eltern erfahrungsgemäß mit viel Aufregung verbunden. Die Willkommensmappe / Das Kindergarten ABC unterstützt Sie dabei, sich schnell einzugewöhnen. Sie finden alle wichtigen Informationen zum Kita- Alltag übersichtlich auf einen Blick.

Bewahren Sie die Mappe bitte auf und schauen Sie gelegentlich zur Auffrischung hinein. Wenn Sie weitere Fragen haben, beantworten wir diese sehr gerne im persönlichen Gespräch.

Wir wünschen Ihrem Kind einen gelungenen Start in den neuen Lebensabschnitt und freuen uns auf eine schöne Zusammenarbeit.

Herzliche Grüße

Ihr Kita- Team

Das sind wir – unser Team

All unser pädagogisches Personal verfügt über einen abgeschlossenen Berufsabschluss. Entweder als staatlich anerkannte Erzieher/in, staatlich geprüfte Kinderpfleger/in, Kinderkrankenschwester oder einem anderen gleichwertigen Berufsabschluss. Die Stundenverteilung ist in jeder Gruppe unterschiedlich und wird individuell angepasst. Bei uns arbeiten Kollegen/innen zwischen 20 Stunden bis 39 Stunden die Woche.

Leitung: Stephanie Haut (Erzieherin und Facherzieherin für Natur- und Waldpädagogik) / 27,5 Std./Woche)

Schmetterlinge:

Fachkraft: Franzi Barth (Erzieherin / 29 Std./Woche)

Fachkraft: Barbara Rosenthal (Erzieherin / 24,5 Std./Woche)

Fachkraft: Christina Hartwig (Kinderkrankenschwester / 30 Std./Woche)

Igel:

Fachkraft: Raik Knabe (Erzieher und Facherzieher für Natur- und Waldpädagogik / 39 Std./Woche)

Fachkraft und stellvertretende Leitung: Steffi Wirz (Erzieherin / 25 Std./Woche)

Eulen:

Fachkraft: Ben John (Sozialpädagoge / 39 Std./Woche)

Fachkraft: Elke Preissing (Kinderkrankenschwester / 30 Std./Woche)

Weitere Mitarbeiter:

Fachkraft: Romina Lanzerath (Heilpädagogin / 20 Std./Woche)

Bürokraft:

Hausmeister: Waldemar Mai

Küche: Swetlana Peters

Wir beschäftigen regelmäßig Bundesfreiwillige und Praktikanten. Die Namen und Zeiträume erfahren Sie an der Pinnwand anhand von einem Steckbrief oder via Mail.

Da wir uns als eine große Familie sehen, duzen wir uns alle im Kindergarten.

Alles auf einen Blick – wichtige Informationen

Unsere Öffnungszeiten Montag bis Freitag:

7.00 – 14.00 Uhr (bei 35 Stunden)

7.00 – 16.00 Uhr (bei 45 Stunden)

Unsere **Betreuungszeit** beginnt ab 7.00 Uhr. Wir bitten darum, alle Kinder bis 9.00 Uhr in die Gruppe zu bringen. Informieren Sie bitte die Gruppe, wenn Sie ihr Kind später bringen möchten z.B. wegen einem Arzttermin oder anderen wichtigen Terminen.

Die erste **Abholzeit** für Kinder, die nicht am gemeinsamen Mittagessen teilnehmen ist bis 12.00 Uhr. Während dem Mittagessen von 12.15-13.00 Uhr bitten wir die Kinder nur im Ausnahmefall und nach Absprache abzuholen.

Ab 13 Uhr bis 14.00 Uhr werden die 35 Stunden- Kinder abgeholt. Anschließend beginnt unsere Nachmittagsbetreuung. Ab 14 Uhr bieten wir flexible Abholzeiten an. Um 16.00 Uhr endet die Betreuungszeit für alle Kinder.

Wird das Kind nicht von den Eltern abgeholt, sagen Sie bitte in der Gruppe rechtzeitig Bescheid. Geschwisterkinder sind aus versicherungsrechtlichen Gründen mit Vollmacht ab 14 Jahren zur Abholung berechtigt.

Wenn ein Kind **erkrankt** ist, bitten wir um telefonische Abmeldung bis 8.30 Uhr. Bei ansteckenden Krankheiten darf der Kindergarten erst wieder besucht werden, wenn ein Ansteckungsrisiko für andere Kinder oder Mitarbeiter ausgeschlossen ist. Alle meldepflichtigen Krankheiten, Infektionserkrankungen sowie Kinderkrankheiten, aber auch Läuse sind der Einrichtungsleitung oder Gruppenleitung unverzüglich zu melden, damit diese nach Vorschrift einen Aushang machen bzw. das Gesundheitsamt informieren kann.

Erkrankt ein Kind in der Einrichtung, werden die Eltern sofort benachrichtigt. Gemeinsam wird überlegt wie das Kind bis zur Abholung betreut werden kann. Bei einer gemessenen Temperatur ab 38,5 Grad sollte das Kind sofort abgeholt werden. Fieberzäpfchen oder andere Medikamente werden in der Einrichtung nicht gegeben.

Wichtige Telefonnummern:

Jede Gruppe verfügt über ein eigenes Telefon:

Büro / Leitung: 02226 157843 (hier ist auch ein Anrufbeantworter geschaltet)

Igel: 02226 157844

Schmetterlinge: 02226 157845

Eulen: 02226 1697978

Diensthandy Kita: 0178 6853826

E- mail Adressen:

Leitung: leitung@naturkindergarten-rheinbach.de

Büro / Abrechnungen: buero@naturkindergarten-rheinbach.de

Vorstand: 1.vorsitz@naturkindergarten-rheinbach.de

2.vorsitz@naturkindergarten-rheinbach.de

Was bedeutet Elterninitiative?

Die Eltern in unserer Elterninitiative haben die Möglichkeit sich auf unterschiedlichen Ebenen zu engagieren und so entscheidend das Bild des Kindergartens mitzuprägen.

Das kann beispielsweise durch die Wahl in die Gremien (Elternrat, Vorstand) stattfinden oder bei Arbeitseinsätzen in unseren Arbeitsgruppen.

Wir erwarten eine gleichmäßige Beteiligung aller Eltern an den Pflichtarbeitsstunden (derzeit jährlich 18 Stunden).

Die Arbeitseinsätze sind verschiedenartig organisiert und finden entsprechend auf Vereins-, Einrichtungs-oder Gruppenebene statt. Die jeweilige Planung erfolgt dementsprechend entweder durch den Vorstand, die Leitung, die Elternschaft, die ErzieherInnen oder andere damit beauftragte Vereinsmitglieder.

Um dem Gerechtigkeitsgedanken Rechnung zu tragen wird vom jeweiligen Mitglied für im Abrechnungszeitraum (Kindergartenjahr) **nicht erbrachte Pflichtstunden** ein Geldbetrag (**zurzeit 12 € je Stunde**) erhoben.

Der Vereinsbeitrag beträgt zurzeit 75 € (1. Kind) / 50 € (2. Kind) pro Kalenderjahr. Damit werden Ausgaben des Vereins finanziert und – je nach Möglichkeiten – auch Fortbildungen von Erziehern ermöglicht.

Der Vorstand

Der Vorstand führt die Geschäfte des Vereins. Der/Die Vorstandsvorsitzende bzw. sein(e) /ihr(e) Stellvertreter(in) vertreten den Verein nach außen gerichtlich und außergerichtlich.

Der Vorstand besteht aus fünf Mitgliedern, die von der Mitgliederversammlung für jeweils zwei Jahre gewählt werden: 1. Vorsitzende(r), 2. Vorsitzende(r), Kassenwart(in), Schriftführer(in) und ein/e Beisitzer(in).

Der Vorstand ist stets paritätisch besetzt. Jährlich wird nur die Hälfte des Vorstands neu gewählt, um eine höhere Konstanz zu gewährleisten. Neue Vorstandsmitglieder werden so automatisch eingearbeitet.

Die Mitgliederversammlung

Die Mitgliederversammlung wird mindestens einmal jährlich durch den Vorstand einberufen. Als oberstes Beschlussorgan hat sie unter anderem folgende Aufgaben:

- Satzungsänderungen
- Wahl und Abberufung von Vorstandsmitgliedern
- Entgegennahme und Genehmigung des Geschäfts- und Kassenberichtes
- Wahl von Kassenprüfern
- Festsetzung der Mitgliederbeiträge

Elternvertreter/innen

Jede Gruppe wählt zu Beginn des Kindergartenjahres zwei Elternvertreter/innen. Diese fungieren als Ansprechpartner bei Problemen und Vermittler zwischen Erzieher/innen und Eltern. Als Vertreter der Gruppe nimmt mindestens einer von ihnen an der Kindergartenratssitzung teil.

Kindergartenrat / Rat der Tageseinrichtung

Der Kindergartenrat findet mindestens einmal jährlich statt. Er setzt sich aus einem Gremium von den Elternvertretern, dem pädagogischen Personal, den Vorstandsmitgliedern und der Kindergartenleitung zusammen.

Kita – ABC

A Arbeitsgruppen

Der Naturkindergarten ist eine Elterninitiative, in der die Mitarbeit der Eltern nicht nur erwünscht, sondern auch erforderlich ist. In unserem Haus gibt es verschiedene AG´en in denen Eltern sich engagieren können. Unter anderem gibt es:

- **die Haus- AG**
 - Unterstützung des Hausmeisters bei z.B.:
 - Türen / Möbel oder Spielsachen reparieren
 - Regale aufhängen / Möbel rücken
 - Wände und Fenster streichen / Leuchtmittel austauschen
 - Und vieles mehr
- **die Wald-und Garten- AG**
 - Unterstützung des Hausmeister bei z.B.:
 - Allgemeine Gartenpflege / Rasen mähen / Sträucher schneiden / Unkraut entfernen
 - Gartenaktionstag vorbereiten und durchführen
 - Im Wald: Spielstätten vorbereiten und gestalten
- **die Spenden- AG**
 - die Spenden- AG überlegt und organisiert, wie der Kindergarten an Spenden kommen kann, z.B. in Form von Waffel Verkauf; Frühlingmarkt; Herbstmarkt – oder Fest
 - Erstellen des jährlichen Spendenbriefes
 - Treffen ca. alle 2 bis 3 Monate
- **die Küchen- AG**
 - Einkäufe erledigen z.B. für das gemeinsame Frühstück oder Projekte
 - Bei Personalausfall Übernahme der Orga eines Spüldienstes oder Spülen übernehmen
- **die Näh- und Bastel- AG**
 - Reparaturarbeiten an Puppenkleidung / Kissen / Wimpel nähen
 - Socken stricken für Nikolaus
 - Geschenke vorbereiten für den Adventskalender oder für Ostern
 - Individuelle Ideen umsetzen zum Verkauf z.B. Frühlingmarkt oder Feierabendmarkt
 - Der Kreativität sind keine Grenzen gesetzt

Für alle AG ´en wurden interne WhatsApp Gruppen gegründet. Das Diensthandy ist in allen AG ´en vertreten, so dass wir einen direkten Kontakt mit den Mitgliedern haben. Alle Mitarbeiter können so direkt nach Hilfe oder Tipps fragen. Am besten speichern Sie sich die Nummer ab (siehe wichtige Telefonnummern).

A Aufsichtspflicht

Wir legen Wert auf eine persönliche Begrüßung und Verabschiedung, nicht nur aus Gründen der Höflichkeit, sondern auch um die Aufsichtspflicht korrekt übergeben zu können. Diese beginnt bei der persönlichen Übergabe der Kinder an das Personal und endet bei der persönlichen Verabschiedung.



B Beschwerdemanagement

Beschwerden von Eltern beruhen oft auf fehlenden oder unzureichenden Informationen über den Kita-Alltag. Unser Kindergarten bietet daher allen Eltern die Möglichkeit durch Hospitationen sich einen Einblick zu verschaffen. Sie können sich selbst ein Bild machen, wie wir den Tagesablauf mit ihren Kindern gestalten. Eltern können Anregungen vorbringen. Bei den Teamsitzungen wird besprochen inwieweit die Anregungen berücksichtigt werden können, wo ein Veränderungsbedarf besteht, was zu unternehmen ist und wer für die Umsetzung von Beschlüssen verantwortlich ist. Jede Beschwerde wird bearbeitet, kurzfristig beantwortet und die Eltern werden über eventuelle Veränderungsschritte zufriedenstellend informiert. Allen Eltern sollte bewusst sein, dass sie jederzeit positive, wie auch negative Kritik äußern können, die wir entsprechend in unseren Teamsitzungen besprechen, um eine Lösung zu finden.

Im Kindergarten gibt es verschiedene Möglichkeiten seine Meinung oder Beschwerden zu formulieren. Wir bitten alle folgenden Weg einzuhalten:

- Eltern wenden sich an die Gruppenleitung, Elternvertreter oder die Kindergartenleitung, je nach Sachverhalt wird der Inhalt an Erzieher/innen, Leitung oder Vorstand weiter gegeben.
- Die Kindergartenleitung fungiert als Vermittler zwischen Team und Vorstand und hat für alle immer ein offenes Ohr (Kinder, Eltern, Kollegen/innen, Vorstand).
- Die Mitgliederversammlung dient als Gremium, um Beschwerden im Rahmen der Elternschaft zu beraten und Konflikte zu lösen.

C Checkliste – Was brauchen wir alles?

Im Haus:

- Eine individuelle Liste wurde per Email versendet, bzw. in den Gruppen nachfragen

Unsere Empfehlung für die allgemeine Ausrüstung für die Waldtage:

Bitte alles, wirklich alles beschriften☺

- Geräumiger Rucksack mit Brustgurt und verschließbarem Fach
 - z.B. Waldfuchs, Deuters, Jack Wolfskin, Jacko-o
- Am Rucksack bitte einen Karabinerhaken von ca. 8cm Länge befestigen, damit die Kinder im Wald ihren Rucksack aufhängen können.
- Iso – Sitzkissen (in manchen Rucksäcken mit drinnen und sollte in den Rucksack passen)
- Feste Schuhe – Gummistiefel sind ungeeignet
- Frühstücksdose und Trinkflasche / Thermoskanne, die von den Kindern selbst geöffnet und wieder verschlossen werden können; gute Erfahrungen haben wir mit folgenden Modellen gesammelt:
 - My Vesperbox – Thermo Minny – auslaufsicher
 - Schmatzfatz Trinkflasche oder Bumpli Trinkflasche

Alles weitere, wie Fotos, Hygieneartikel, Notfallmedikament besprechen Sie bitte mit der Gruppe.



E Elternbrett / -informationen

Wie erhaltet ihr am besten alle wichtigen Informationen?

Wir verschicken regelmäßig E- Mails mit allen wichtigen Informationen.

Weiterhin wurde in allen drei Gruppen eine WhatsApp Gruppe gegründet. Die privaten WhatsApp- Gruppen werden von den Eltern organisiert.

Die Leitung und das Diensthandy sind mit den Elternvertretern in einer gemeinsamen WhatsApp Gruppe. In Notfällen, bzw. wenn es schnell gehen soll, werden Informationen über die Elternvertreter an die jeweiligen Gruppen weitergeleitet. Infos können zum Beispiel sein:

- Der Waldtag fällt aus
- Wir brauchen Unterstützung bei Personalausfall, z.B. Küche oder Gruppe
- Kurzfristige Planungen und so weiter.

Informationen aus den Gruppen findet ihr an der Pinnwand vor eurer Gruppe.

In der Regel findet man dort:

- Wochenpläne (was planen wir diese Woche)
- Listen zum Eintragen wer bringt was mit
- Listen mit was aktuell benötigt wird
- Steckbriefe von Praktikanten , usw.

F Ferien und Schließzeiten

Der Naturkindergarten schließt während der Sommerferien für drei Wochen. Weiterhin bleibt die Einrichtung im Zeitraum vor und nach Weihnachten und zu Karneval geschlossen. In den Oster- und Herbstferien, sowie an Brückentagen fragen wir bei den Eltern ab, wer evtl. Urlaub macht. Bei geringen Kinderanzahlen betreuen wir die Kinder in einer Gruppe gemeinsam.

Pro Kindergartenjahr gibt es zwei pädagogische Tage zur Weiterentwicklung der pädagogischen und konzeptionellen Arbeit sowie einen Tag Betriebsausflug für das Team. An diesen Tagen bleibt die Einrichtung geschlossen.

Termine geben wir langfristig bekannt. Geplante Urlaubszeiten des Kindes bitten wir uns rechtzeitig mitzuteilen, damit wir abwesende Kinder in unserer Planung berücksichtigen können.



F Feste / Feiern / Verpflegung / Geburtstag

Bei Veranstaltungen, wie Sommerfest, Ostern oder Nikolaus, hängen wir Listen aus, wer was zum Buffet beisteuern kann. In der Regel informieren wir vorher alle Eltern, dass eine Liste aushängt.

Für die **Geburtstagsfeier** im Kindergarten sprechen Eltern bitte alles mit den Mitarbeitern der zuständigen Gruppe ab.



I Inklusion

Unter Inklusion im Kindergarten verstehen wir das Zusammenleben unterschiedlicher Kinder.

Kinder die von einer Behinderung bedroht sind oder Kinder mit „Auffälligkeiten“ versuchen wir bestmöglich zu betreuen und zu fördern. Wir sind keine Therapeuten und können immer nur Empfehlungen an Eltern weitergeben. Sollte uns bei der Beobachtungsdokumentation etwas auffallen, suchen wir das Gespräch mit den Eltern und vermitteln gerne Anlaufstellen, wie Frühförderstellen, Logopäden, Therapeuten, Kinderärzte oder die LVR Beratungsstelle.

Bitte sprecht uns an, wenn euch etwas auf dem Herzen liegt.

Wir wollen jedem Kind nach bestmöglichem Bestreben und mit den Ressourcen, die uns zur Verfügung stehen, einen normalen Kindergartenalltag ermöglichen, in dem sie sich als Teil ihrer Gruppe und des Naturkindergartens fühlen und ihrer Persönlichkeit nach entfalten können. Manchmal kann es aber auch sein, dass wir nicht die richtige Betreuungseinrichtung sind und das Kind / die Kinder nicht optimal betreuen können. Dann suchen wir gemeinsam nach Lösungen.

J Jahresplanung 2024 / 25

| Datum | Angelegenheit | Notiz |
|-------------------|-------------------------------------|-----------------------------------|
| 19.08.2024 | 1. Pädagogischer Tag | |
| 23.12.2024 | Betriebsferien | |
| 24.12.24-01.01.25 | zwischen Weihnachten und Neujahr | |
| 02.01.2025 | Betriebsferien | |
| 03.01.2025 | 2. Pädagogischer Tag | |
| 27.02.2025 | Weibertag | Einrichtung schließt 12.00 Uhr |
| 28.02.2025 | Karnevalsfreitag | Einrichtung schließt 14.00 Uhr |
| 03.+04.03.25 | Karneval | Einrichtung geschlossen |
| 10.06.2025 | Betriebsausflug | Pfingstdienstag |
| 21.07.-08.08.25 | Sommerferien Kindergarten | Woche 2+3+4 |
| 11.08.2025 | Pädagogischer Tag | |

Die ausführliche Jahresplanung bekommt ihr per Mail.



M Mittagessen / Verpflegung / Getränke

Kinder bringen ihr gesundes Frühstück täglich im Rucksack mit. Wir legen Wert auf gesundes Essen und frisches Obst und Gemüse. Das Mittagessen im Kindergarten ist angelehnt an die Prinzipien einer vollwertigen Ernährung.

Das Mittagessen wird jeden Tag frisch von einem Caterer zubereitet und heiß angeliefert. Der Essensplan für die laufende Woche hängt an der Pinnwand im Eingangsbereich des Kindergartens aus.

Es besteht die Möglichkeit, das Essen am gleichen Tag bis 8.30 Uhr in der Gruppe oder im Büro abzubestellen. Bei verspäteter Abbestellung oder unentschuldigtem Fehlen wird das Essen Ihres Kindes berechnet.

Generell verzichten wir auf süße Getränke. Im Kindergarten bieten wir den Kindern Leitungswasser und Tee zum Trinken an. Das Wasser des Rhein-Sieg-Kreises entspricht in allen Werten den geforderten Normen. Genauere Auskünfte erteilt das Gesundheitsamt. Bitte gebt euren Kindern keine Getränke von zu Hause mit (außer an Wald- und Ausflugstagen).

In den Rucksack der Kinder gehört an den Waldtagen und sonstigen Ausflügen ungesüßter (im Winter warmer) Tee oder Wasser.

Glasflaschen sind aus Sicherheitsgründen im Wald nicht erlaubt.



P Patenschaften

Um alle Kinder in den Kita Alltag zu integrieren, gibt es ein Patensystem, bei dem sich ältere Kindergartenkinder (unsere Füchse) um die neuen und jüngeren Kinder kümmern. Die älteren lernen damit, was es heißt Verantwortung für seine Mitmenschen zu übernehmen, und die neuen Kinder erhalten Anschluss an ihre Kindergartengruppe. Durch das gemeinsame Spiel und Leben in der Gruppe erhält das Kind vielfältige Anregungen und versucht, alles mitzumachen sowie nachzuahmen.

P Partizipation

Die Kinder können auf verschiedenen Ebenen den Kindergarten- Alltag mitentscheiden, z.B.:

- Mit wem und neben wem möchte ich frühstücken?
- Was trinke ich heute beim Frühstück? Wasser oder Tee?
- Gestaltung des Geburtstages: Welches Geburtstagslied möchte ich hören?
- Wo möchte ich im Morgenkreis sitzen und neben wem?
- Welchen Waldplatz suchen wir auf?
- Was nehmen wir mit in den Wald?
- Mit wem und wo spiele ich heute?
- Demokratische Wahl des Karnevalsthemas
- und vieles mehr...

P Praktikanten

Regelmäßig haben wir Praktikanten/innen in der Einrichtung. Wir sehen diese als Bereicherung und Unterstützung unserer Arbeit. Zum einen bieten wir ihnen die Möglichkeit ihre praktische Ausbildung bei uns fortzuführen und zum anderen können wir selbst im gegenseitigen Lernen immer wieder Einblick in neue Ausbildungsinhalte nehmen und unsere Einrichtung auch über Stadtgrenzen hinaus bekannt machen. Alle Praktikanten stellen sich den Eltern auf den Pinnwänden mit einem Steckbrief vor.

Q Qualität

Qualität ist oberstes Gebot und Ziel unserer Arbeit. Die Eltern haben jederzeit die Möglichkeit uns Lob, Kritik oder Erwartungen mitzuteilen.

Nach der Eingewöhnung befragen wir Eltern, der im August neu aufgenommenen Kinder nach der Zufriedenheit mit dem Start in den Kindergarten (sogenannte Feedbackgespräche).

Individuelle Entwicklungsgespräche führen wir im Laufe des Kindergartenjahres durch. Tägliche Tür- und Angelgespräche haben ebenfalls große Bedeutung für gegenseitiges Feedback. Für längere Gespräche bei z.B. persönlichem Gesprächsbedarf der Familie, bitten wir um terminliche Absprache.

R Rechte der Kinder

Wir sehen es als unsere Pflicht diese Rechte der Kinder zu achten und auf mögliche Rechtsverletzungen aufmerksam zu machen. Wichtig ist uns, allen Kindern mit Achtung und Respekt zu begegnen und ihnen die selbstbewusste Wahrnehmung ihrer Rechte zu ermöglichen.

Es ist nicht möglich alle Rechte von Kindern hier aufzuführen. Wir haben die wichtigsten Grundrechte für Kinder zusammengefasst.

- Das Recht auf Gemeinschaft und Solidarität im Gruppengeschehen.
- Das Recht in Ruhe gelassen zu werden und sich zurückziehen zu können.
- Das Recht auf aktive, positive Zuwendung und Wärme.
- Das Recht auf verantwortungsvolle und engagierte Bezugspersonen und eine partnerschaftliche Beziehung zu diesen.
- Das Recht darauf, so akzeptiert zu werden, wie es ist, unabhängig von seiner Religion, Nationalität und Herkunft.
- Das Recht, die eigenen Konsequenzen für sein Verhalten zu erfahren.
- Das Recht darauf, vielfältige Erfahrungen durch Forschen und Experimentieren zu machen.
- Das Recht auf gesunde Ernährung, auf Menschen, die die Frage, was gesund ist, zu thematisieren.
- Das Recht auf einen individuellen Entwicklungsprozess, sein eigenes Tempo und die darauf abgestimmte Förderung und Unterstützung.
- Das Recht auf Hilfe und Schutz bei außergewöhnlichen Lebenssituationen. Kinder haben das Recht, ohne Gewalt aufzuwachsen.
- Das Recht auf eine der Bedürfnisse der Kinder entsprechend gestaltete Umgebung.



R Ressourcen

Im Naturkindergarten ist der bewusste Umgang mit der Natur ein zentrales Thema. Frühzeitig vermitteln wir Kindern ein Bewusstsein für einen solchen Umgang. Die Kinder trennen den Müll z.B. nach dem Frühstück. Bitte helft mit überflüssiges Verpackungsmaterial weitgehend zu vermeiden.

Im Wald ist es selbstverständlich keinen Müll zu hinterlassen. Alles mit gebrachte wird im Rucksack auch wieder mitgenommen.

S Soziale Medien

Wir versuchen mit der Zeit zu gehen und sind mittlerweile bei Facebook unter „Elterninitiative Naturkindergarten e.V.“ und bei Instagram unter „natur_kindergarten“ zu finden.



S Spenden

Wir haben bereits immer wieder Geld- und Sachspenden von unterschiedlichen Einrichtungen, Vereinen, Verbänden, Institutionen und Privatpersonen erhalten. Nicht alle Spender möchten öffentlich genannt werden, daher bedanken wir uns an dieser Stelle ganz allgemein bei allen, die uns bisher unterstützt haben und somit ihre Anerkennung für unsere Arbeit ausgedrückt und den Fortbestand und die Weiterentwicklung der ELTERNINITIATIVE NATURKINDERGARTEN e.V. gesichert haben.

Für alle, die unsere Arbeit unterstützen möchten, unsere Bankverbindung lautet:

Naturkindergarten e.V.
IBAN: DE23 37069627 0039175037
RaiBa Rheinbach BIC: GENODED1RBC

T Tagesablauf

Ein geregelter Tagesablauf ist nicht nur für die Koordination des Teams, sondern auch für unsere Kinder wichtig. Daher haben wir folgenden Tagesablauf bzw. folgende Wochenplanung in unserem Naturkindergarten (ausführlicher in unserem Konzept nachzulesen):

| | |
|-----------------------|---|
| 7–9 Uhr | Die Kinder kommen an und werden begrüßt |
| 7–ca. 12 Uhr | Offenes Frühstück, Freispiel, Stuhlkreis, angeleitete Projekte, Geburtstage, Ausflüge, Fuchsclub, Waldtag und vieles mehr |
| Ab ca. 11–12.15 Uhr | Freispiel und angeleitete Projekte in unserem Außengelände |
| zwischen 12–12:15 Uhr | Abholzeit für die Kinder, die nicht am Mittagessen teilnehmen |
| 12.15–13 Uhr | Gemeinsames Mittagessen |
| 13– ca. 14 Uhr | Die jüngeren Kinder schlafen oder ruhen sich aus. Die Großen hören Geschichten oder spielen gemeinsam in den Gruppen. |
| Bis 14 Uhr | Abholen der Blockkinder (35 Stunden) |
| 14–16 Uhr | Snack, Freispiel, angeleitete Projekte, Spiel im Außengelände, offene Abholzeit |
| 16 Uhr | Einrichtung geschlossen |

V „Vorschularbeit“ / Fuchsclub

Grundsätzlich ist die gesamte Kindergartenzeit eines Kindes Vorbereitung auf die Schule. Während der ersten Zeit liegt der Schwerpunkt darauf, dass die Kinder „Wurzeln bilden“ während im letzten Jahr vor dem Schulbeginn unser Bestreben darin liegt, sie "flügge werden“ zu lassen. Die Vorbereitungen fangen bei uns schon mit der Aufteilung der Waldgruppen an (siehe Waldgruppen / Waldtag).

Die ganzheitliche Förderung des Kindes steht im Mittelpunkt unserer pädagogischen Arbeit. Die „Schulfähigkeit“ eines Kindes zeigt sich im körperlichen und geistigen Bereich, sowie in der sozialen Reife und der emotionalen Belastbarkeit und Stabilität.

Unsere Vorschulkinder heißen hier „Füchse“. Die Fuchsarbeit findet gruppenübergreifend statt, so haben die Kinder die Möglichkeit Kontakte und Freundschaften mit den Füchsen aus der anderen Gruppe zu schließen. Der Fuchsclub ist bei uns unterteilt in Füchse im Wald (Waldtag), Füchse im Haus (Projekttag) und Füchse unterwegs (Ausflüge / Projekte außer Haus, wie z.B. Bücherei Führerschein, Feuerwehr, Psychomotorik Zentrum, usw.)

W Waldgruppen / Waldtag und Bus

Einmal wöchentlich fahren wir raus in die Natur. Dabei ist zu beachten, dass der Bus um 9.00 Uhr ab dem Kindergarten losfährt und ca. um 12.00 Uhr wieder zurück fährt.

An den Waldtagen teilen wir die Kinder in altershomogene Gruppen auf, das heißt immer die Kinder die später gemeinsam in die Schule gehen, bilden eine Gruppe (alle Kinder die zwischen dem 01.10. und 30.09. geboren sind). Es gibt die Schnecken, die Waldmäuse, die Eichhörnchen und die Füchse.

In der Regel starten unsere Waldtage nach der Eingewöhnung. Die Schnecken und Waldmäuse fahren erst später mit in den Wald und am Anfang auch erst um 10 Uhr. Die genauen Termine erfahrt ihr rechtzeitig.

Unser Busunternehmen fährt nur an Schultagen, das bedeutet für uns, dass an schulfreien Tagen / Ferien kein Bus fährt. An diesen Tagen bleiben wir im Haus oder erkunden unsere Umgebung.

Regelmäßige Wettermeldungen sorgen dafür, dass wir stets über mögliche Gefahren wie Sturm- oder Unwetterwarnungen, Dauerregen etc. informiert sind und entsprechend handeln können. Die Sicherheit der Kinder ist oberstes Gebot. Erlaubt das Wetter den Aufenthalt im Wald nicht, wird der Waldaufenthalt rechtzeitig mit Hilfe der WhatsApp Gruppe abgesagt.

Zeckenzeit ist ca. von März bis November. Vorbeugend ist folgendes empfehlenswert: Es sollte so viel Haut wie möglich bedeckt werden, das heißt immer langärmelige Kleidung und am besten die Socken über die Hose tragen. Es empfiehlt sich die Anwendung eines Zeckenschutzmittels, welches die Einnistung der Zecke in der Haut verhindern soll.

Hat sich dennoch eine Zecke eingnistet, werden wir, wenn wir dies feststellen, umgehend die Eltern informieren und gegenseitig absprechen, was zu tun ist. Kinder sind abends nach dem Heimkommen auf Zecken zu kontrollieren. Die Mitarbeiter des Kindergartens entfernen keine Zecken, das obliegt der Aufgabe der Eltern.

Wir halten zusätzlich ein Merkblatt für Gesundheitsschutz im Naturkindergarten sowie regelmäßige Informationen auch zu anderen Themen des Gesundheitsschutzes im Wald auf den Gruppenelternabenden bereit.

Solltet ihr noch Fragen haben oder irgendetwas ist unklar....

Bitte sprecht uns einfach an 😊